

BEDRICH SMETANA/LUDWIG VAN BEETHOVEN
Mein Vaterland/Violinkonzert/Dokumentation/Karel Ancerl/Codaex/Supraphon/DVD Video

Kongenial



Karel Ancerl (1908–1973) zählt nicht alleine zu den bedeutendsten Dirigenten seiner tschechischen Heimat, sondern genießt dank seiner ausgefeilten Interpretationen nicht nur tschechischer Musik international bis heute einen glänzenden Ruf. Ancerl, der als einziger seiner Familie das KZ überlebte, wurde 1950 zum künstlerischen Direktor der tschechischen Philharmonie in Prag ernannt. Die Filmaufnahmen zweier kongenialer Konzerte aus den Jahren 1966/68 mit Werken von Beethoven und Smetana nebst einer Dokumentation würdigen den großen Musiker gebührend.

RICHARD STRAUSS
Don Juan/Probe und Aufführung/Wiener Philharmoniker/Karl Böhm/Naxos/EuroArts/DVD Video

Stimmig



Karl Böhm, wegen seiner zuweilen ein wenig stromlinienförmigen Dirigate ein nicht unumstrittener Dirigent, gilt indessen zu Recht als einer der wichtigsten Spezialisten der Werke von Richard Strauss, mit dem er befreundet war. In dem Film aus dem Jahr 1970 kann man erleben, wie Böhm in Probe und Konzert mit den Wiener Philharmonikern zu einer stimmigen Sicht des Stücks gelangt.

MAURICE RAVEL/CLAUDE DEBUSSY
Orchesterwerke/Münchener Philharmoniker/Sergiu Celibidache/Naxos/Ideale Audience/DVD Video

Klangvoll

Sergiu Celibidache am Pult zu erleben ist immer ein Genuss, wenn gleich er zur Zeit dieses Konzerts aus dem Jahr 1994 längst seinen umstrittenen, zen-buddhistisch beeinflussten Altersstil pflegte. Maurice Ravel und Claude Debussy indessen, hier vertreten mit bekanntem Repertoire: Bolero, Alborada del gracioso, Rhapsodie espagnole, Après-midi d'un Faune und Iberia, kommt dieser Klangsinn entgegen. Zwar wird die für Celibidache so wichtige Raumatmosphäre auf Tonträger nicht adäquat eingefangen, aber dennoch wird viel von seinem Klangempfinden vermittelt.



GEORGE SZELL
Salzburger Orchesterkonzerte 1958–1968/Diverse Orchester/ Orfeo/7 CD 704 077, ADD

Schlüssig



Eine spannende Sammlung von Salzburger Orchesterkonzerten hat Orfeo hier recht preisgünstig aufgelegt. Der große Dirigent George Szell ist zu hören mit Werken von Mozart, Beethoven, Strauss, Haydn, Gluck, Prokofieff, Bruckner, von Einem und Walton. Szell (1897–1970) zählte zu den impulsivsten Dirigenten seiner Generation und überflügelte die meisten, wenn es darum ging, einen schlüssigen Zugang zu Mozart zu finden. Von diesem Komponisten ist auf der Kassette einiges zu finden, doch auch Szells Interpretationen der Werke anderer Komponisten, Bruckner etwa, verdienen das Gütesiegel eins.

JOHANN SEBASTIAN BACH
Matthäus-Passion/Fritz Wunderlich/Karl Münchinger/Universal/Decca 3 CD 480 0156, ADD

Legende Wunderlich



Karl Münchingers fein durchgezeichnete Interpretation der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach mit dem Stuttgarter Kammerorchester aus dem Jahr 1965 ist trotz der gewichtigen Konkurrenz weiter empfehlenswert. Dies auch wegen der Besetzung mit Fritz Wunderlich, der gerade einmal mehr eine Renaissance erlebt, und an dessen Seite Peter Pears, Hermann Prey, Elly Ameling und Marga Höffgen singen.

Weitere empfehlenswerte CDs

- Johann Sebastian Bach:** Magnificat, Kantate BWV 31. Mit Fritz Wunderlich, Stuttgarter Bach-Orchester. Philips 480 0217, ADD
- Johann Sebastian Bach:** Osteroratorium. Mit Fritz Wunderlich, Stuttgarter Bach-Orchester, Marcel Couraud. Philips 480 0216, ADD
- Wolfgang Fortner:** Bluthochzeit. Lyrische Tragödie in zwei Akten. Natalie Hirsch-Gröndahl, Anny Schlemm, Irmgard Gerz, Emmy Liskan, Chor und Orchester der Stadt Köln, Günter Wand. Naxos/Hänssler Profil, 2 CD PH05044, DDD

